



Bericht zur Befragung zum Studienverlauf (Bachelor) aus den Erhebungen im WiSe 2016/17 und 2017/18

Gesamtbericht (Bachelor of Arts/Science/Education/Law und 1.
Juristische Prüfung)

November 2018

Studierenden-Panel

E-Mail: panel@uni-potsdam.de

www: <https://pep.uni-potsdam.de/>

Universität Potsdam

Zentrum für Qualitätsentwicklung in Lehre und Studium

Bereich Hochschulstudien

Am Neuen Palais 10

14469 Potsdam

Inhaltsverzeichnis		6 Schwierigkeiten von Studierenden	18
1 Erläuterung der Tabellen	2	6.1 Schwierigkeiten	18
2 Wussten Sie schon. . .	3	6.2 Studienorganisation und -orientierung	19
3 Einleitung	4	6.3 Studienumfang und -anforderungen . .	19
3.1 Angaben zur universitätsweiten Befragung	4	6.4 Studienalltag	20
3.2 Zusammenfassendes Urteil zum Studium	5	7 Praktikum	21
3.3 Erwartungen an das Studium	5	7.1 Absolvierte Praktika	21
4 Urteile zum Studium	6	7.2 Dauer	21
4.1 Lehre und allgemeine Aspekte	6	7.3 Nützlichkeit	22
4.2 Organisatorische Aspekte	7	8 Studienende und Berufsorientierung	23
4.3 Forschungs- und Praxisbezug	9	8.1 Vorhaben nach Beendigung des Studiums	23
4.4 Modulstruktur	11	8.2 Berufsplanung	24
4.5 Lehrveranstaltungsevaluation	12	A Anhang	25
4.6 Betreuung und Beratung	13	A.1 Angaben zur Soziodemographie und zum Studium der Befragten	25
5 Selbsteinschätzung der Kompetenzen	14	A.2 Vergleich zwischen Grundgesamtheit und Befragten	25
5.1 Erworbene Fähigkeiten	14	A.3 Angaben zum Rücklauf der Befragung	26
5.2 Eingesetzte Fähigkeiten	16	A.4 Rücklauf nach Fach und Abschluss . .	26
		A.5 Fächergruppen des Statistischen Bundesamtes	28

1 Erläuterung der Tabellen

Anhand des folgenden Beispiels möchten wir Ihnen einige Hinweise zur Ergebnisdarstellung dieses Berichts geben. Hierbei gehen wir kurz auf die Zusammensetzung der Vergleichsgruppen ein, sowie auf Abkürzungen in den Tabellen.

Beispieltabelle:

Fragetext: Wenn Sie rückblickend noch einmal die freie Wahl hätten, würden Sie...

	HuWi Fakultät ¹		Jur Fakultät		MathNat Fakultät		Philo Fakultät		WiSo Fakultät		Universität ²	
Antworten: 1=sehr wahrscheinlich; 5=sehr unwahrscheinlich	M ³	n ⁴	M	n	M	n	M	n	M	n	M	n
wieder denselben Studiengang/dieselbe Fächerkombination wählen?	2.4	120	1.9	48	2.3	84	2.3	151	2.6	86	2.3	489
wieder dieselbe Hochschule wählen?	2.4	119	2.2	48	2.0	84	2.1	151	2.4	86	2.2	488
nicht wieder studieren?	4.5	116	4.6	48	4.5	84	4.3	147	4.5	86	4.4	481

Tabelle 3 – Mittelwerte: Rückblickende Studienentscheidung

- ¹ Alle Studiengänge der Fakultät mit dem Abschluss Master, Master Lehramt und Magister Legum.
- ² Alle Studiengänge der Universität mit dem Abschluss Master, Master Lehramt und Magister Legum.
- ³ M = durchschnittlicher Wert (Mittelwert) der Antworten.
- ⁴ n = Anzahl der Antworten.

2 Wussten Sie schon...

Mit einem Anteil von 59% gibt über die Hälfte der befragten Studierenden der Abschlüsse Ein-/Zwei-Fach-Bachelor, Bachelor Lehramt und 1.Juristische Prüfung (Rechtswissenschaften) an, über ihre studienbezogenen Berufsfelder und -möglichkeiten informiert zu sein. Ein relativ kleiner Anteil von 15% der Studierenden schätzen hingegen den Informationsstand über die beruflichen Perspektiven ihres Studiums als gering ein.

Fragetext: Inwiefern sind Sie über die Berufsfelder und -möglichkeiten informiert, die Sie mit Ihrem Studium ergreifen können?

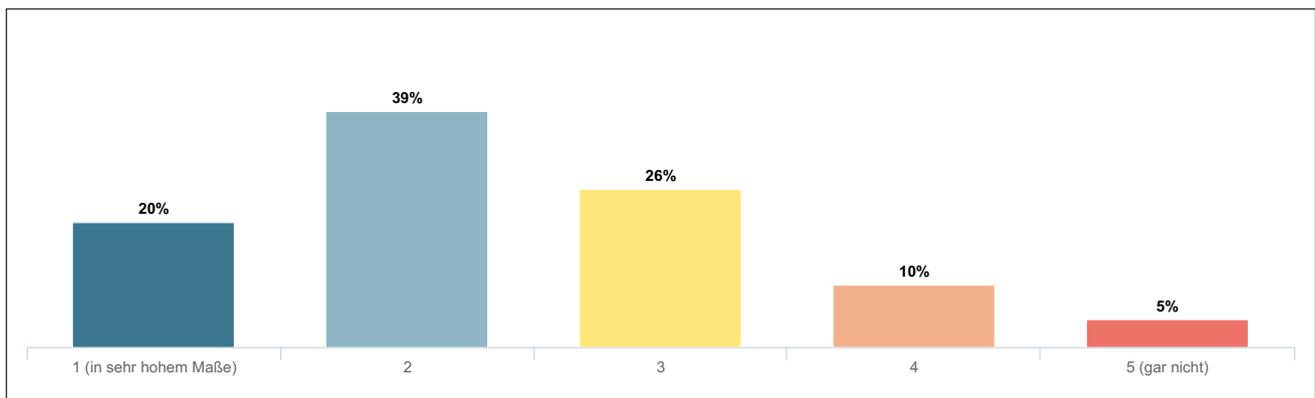


Abbildung 1 – Informationsstand zu studienbezogenen Berufsfeldern und -möglichkeiten

3 Einleitung

3.1 Angaben zur universitätsweiten Befragung

Der folgende Bericht gibt eine Übersicht zu ausgewählten Ergebnissen der **Befragungen zum Studienverlauf (Wintersemester 2016/17 und 2017/18) für alle Bachelorstudiengänge (Ein-/Zwei-Fach-Bachelor, Bachelor Lehramt und 1. Juristische Prüfung)** des Studierenden-Panels der Universität Potsdam. Die tabellarischen Darstellungen des Berichts erlauben einen Vergleich zwischen den verschiedenen Fakultäten und der Universität insgesamt. Für diese Vergleiche werden die Daten zuvor nach den relevanten Abschlüssen gefiltert.

Ziel des Berichtes ist es, Studierendenmeinungen bezüglich der Qualität des Studiums an der Universität Potsdam sowie Erwartungen an das Studium darzustellen. Zudem werden wahrgenommene Schwierigkeiten, Informationen zu Praktika, zu Vorhaben nach dem Studienabschluss und zur Berufsorientierung der Studierenden aufgezeigt. Damit wird ein Einblick über Stärken und Schwächen des Studiums an der Universität gegeben, der zur Qualitätsentwicklung beitragen und als Grundlage für Diskussionen dienen soll.

Eingeladen zu den Befragungen im Wintersemester 2016/17 und 2017/18 wurden alle Studierenden mit dem angestrebten Abschluss Ein-/Zwei-Fach-Bachelor, Bachelor Lehramt und 1. Juristische Prüfung (Rechtswissenschaften), die zum Zeitpunkt der Befragungen im fünften oder höheren Fachsemester des jeweiligen Erstfaches immatrikuliert waren.¹ Genaueres zum Rücklauf und dessen Betrachtung nach Fächern können den Anhängen A.3 und A.4 entnommen werden.

Die Studierenden wurden bis zu fünfmal per E-Mail zur Teilnahme an der Befragung gebeten. Der Link in den Einladungen wurde personalisiert, um eine Mehrfachteilnahme auszuschließen. Insgesamt wurden 12891 Studierende mit den Abschlüssen Ein-/Zwei-Fach-Bachelor, Bachelor Lehramt und 1. Juristische Prüfung (Rechtswissenschaften) zu den Befragungen eingeladen, von denen 1193 Fälle (Wintersemester 2016/17: 611 und Wintersemester 2017/18: 582) im bereinigten und plausibilisierten Datensatz für die Ergebnisdarstellung berücksichtigt werden

¹Eine Ausnahmeregelung gibt es für die Juristen (1. Juristische Prüfung): sie werden erst ab dem 8. Fachsemester zur Befragung eingeladen.

3.2 Zusammenfassendes Urteil zum Studium

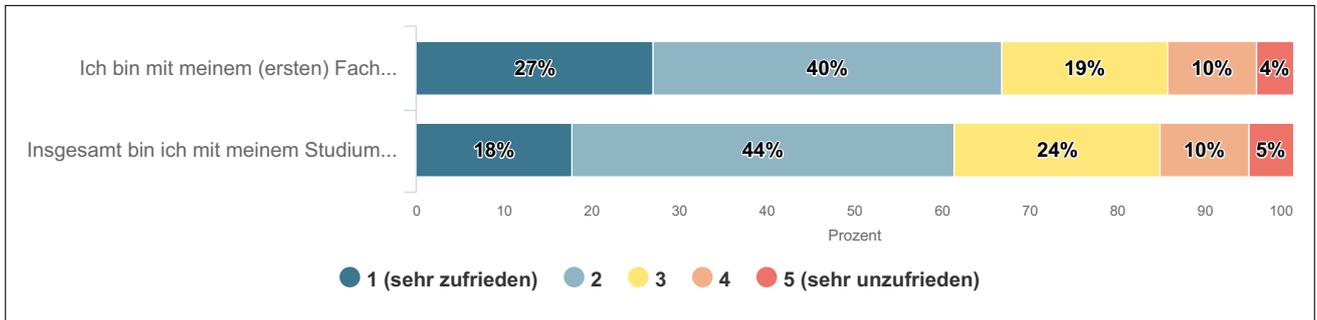


Abbildung 2 – Zusammenfassendes Urteil zum Studium (Universität)

3.3 Erwartungen an das Studium

Frage: Inwiefern entspricht Ihr Studium den Erwartungen, die Sie zu Beginn des Studiums hatten?

	HuWi Fakultät		MathNat Fakultät		Philo Fakultät		WiSo Fakultät		Jura Fakultät		Universität	
Antworten: 1=in sehr hohem Maße; 5=gar nicht	M	n	M	n	M	n	M	n	M	n	M	n
Erwartungen an das Studium	2.9	234	2.6	175	2.8	253	2.8	167	2.9	78	2.8	907

Tabelle 1 – Mittelwerte: Erwartungen an das Studium

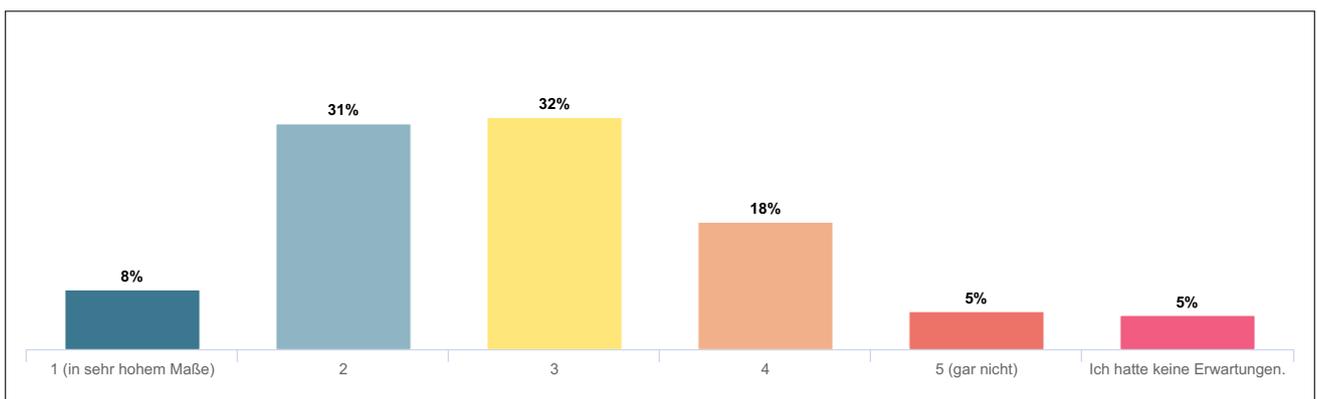


Abbildung 3 – Erwartungen an das Studium (Universität)

4 Urteile zum Studium

4.1 Lehre und allgemeine Aspekte

Fragetext: *Wie beurteilen Sie folgende Aspekte in Ihrem (Erst-)Fach?*

	HuWi Fakultät		MathNat Fakultät		Philo Fakultät		WiSo Fakultät		Jura Fakultät		Universität	
	M	n	M	n	M	n	M	n	M	n	M	n
Antworten: 1=sehr gut; 5=sehr schlecht												
Vorbereitung auf fremdsprachige Fachkommunikation	3.6	266	3.4	205	3.0	322	3.3	200	3.0	99	3.3	1092
internationale Ausrichtung des Studienfachs	3.3	268	3.0	205	2.8	320	3.2	198	2.9	100	3.0	1091
fachliche Spezialisierungs- und Vertiefungsmöglichkeiten	3.1	269	2.5	207	2.5	325	2.7	200	2.6	100	2.7	1101
Forschungsbezug der Lehre	2.2	268	2.3	207	2.5	325	2.6	200	2.7	100	2.4	1100
Praxisbezug der Lehre	3.2	272	2.6	207	3.4	326	3.3	200	3.4	100	3.2	1105
Breite des Lehrangebots	2.6	271	2.0	206	2.5	326	2.5	200	2.5	100	2.4	1103

Tabelle 2 – Mittelwerte: Lehre und allgemeine Aspekte

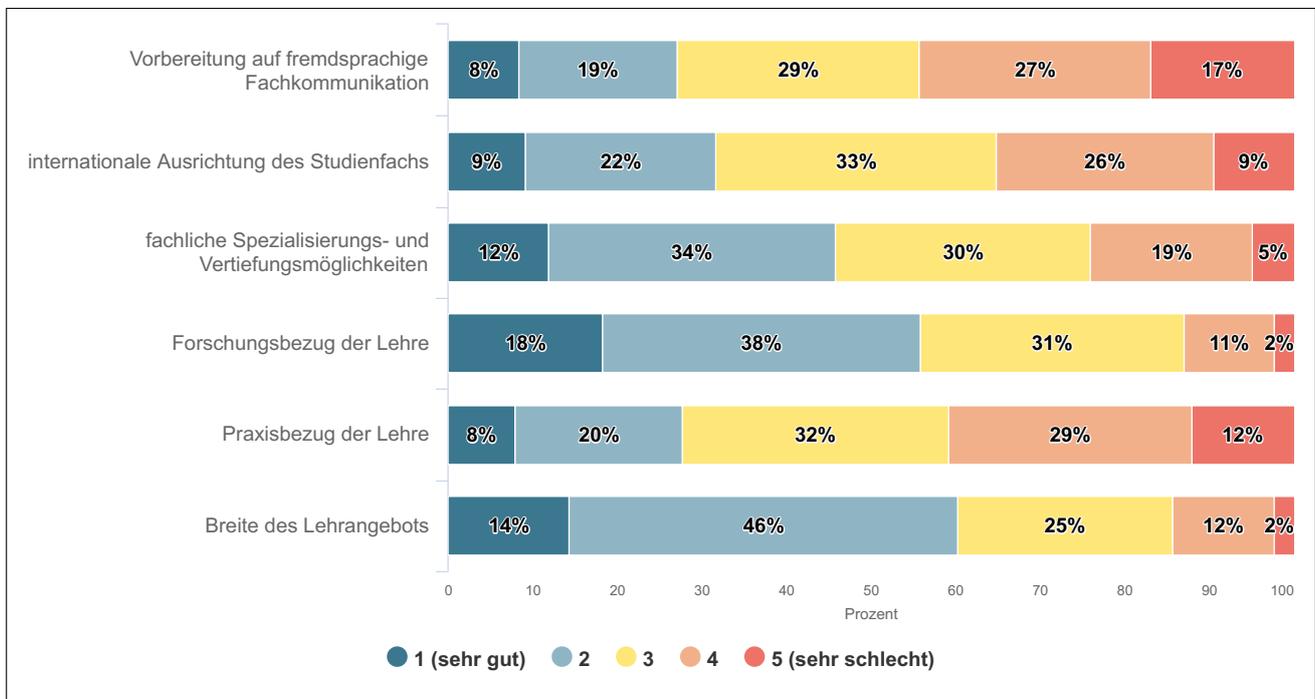


Abbildung 4 – Lehre und allgemeine Aspekte (Universität)

4.2 Organisatorische Aspekte

Fragetext: Wie beurteilen Sie folgende organisatorische Aspekte in Ihrem (Erst-)Fach?

	HuWi Fakultät		MathNat Fakultät		Philo Fakultät		WiSo Fakultät		Jura Fakultät		Universität	
	M	n	M	n	M	n	M	n	M	n	M	n
Antworten: 1=sehr gut; 5=sehr schlecht												
Anzahl von Plätzen in den Lehrveranstaltungen	2.8	216	1.6	159	2.5	232	2.2	145	2.5	68	2.4	820
Studienorganisation des Fachs mittels PULS	2.5	216	2.5	159	2.6	232	2.5	145	3.7	68	2.6	820
Freiheit bei der Wahl von Lehrveranstaltungen	3.3	217	3.2	158	2.5	231	2.8	145	3.2	68	3.0	819
zeitliche Koordination des Lehrangebots	2.9	216	2.7	159	3.0	231	2.7	145	2.9	68	2.8	819
Zugang zu erforderlichen Lehrveranstaltungen	2.6	217	1.9	159	2.5	231	2.0	144	1.9	67	2.3	818
Verständlichkeit der Studien- und Prüfungsordnung	2.3	209	2.1	151	2.5	227	2.5	143	2.2	65	2.4	795
Möglichkeit, die Studienanforderungen in der dafür vorgesehenen Zeit zu erfüllen	3.1	217	3.1	158	3.2	232	2.9	145	2.9	68	3.1	820
Informationen zu Veränderungen im Studiengang (Studien- und Prüfungsordnung, Personal etc.)	3.0	216	2.9	156	3.3	231	3.5	143	3.3	68	3.2	814
Pflege der Webseite des Fachs (Aktualität, Informationsgehalt)	2.8	211	2.5	155	2.7	228	2.8	142	2.4	68	2.7	804
Organisation der Prüfungen	2.5	217	2.3	158	2.5	230	2.6	145	2.4	68	2.5	818
Verständlichkeit des Modulhandbuchs	2.2	155	2.1	140	2.3	177	2.2	126	2.5	2	2.2	600
Transparenz der Studienanforderungen	2.5	217	2.4	158	2.8	231	2.8	144	2.8	68	2.7	818

Tabelle 3 – Mittelwerte: Organisatorische Aspekte

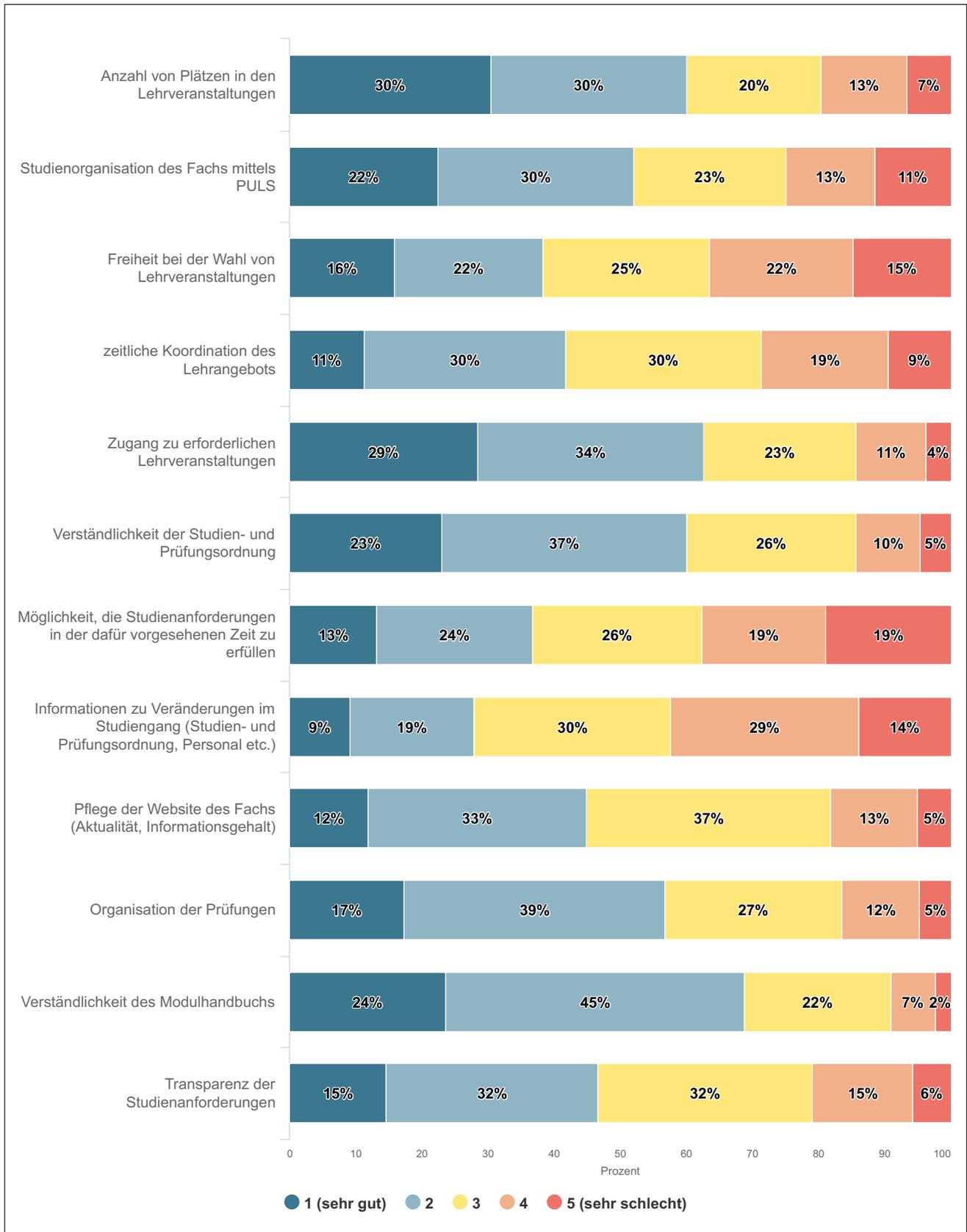


Abbildung 5 – Organisatorische Aspekte (Universität)

4.3 Forschungs- und Praxisbezug

Mit * markierte Fragen enthalten nur die Antworten derjenigen Personen, die angegeben haben, dass es dieses Studienangebot in Ihrem (Erst-)Fach gibt.

Fragetext: Wie beurteilen Sie den Forschungs- und Praxisbezug in Ihrem (Erst-)Fach?

	HuWi Fakultät		MathNat Fakultät		Philo Fakultät		WiSo Fakultät		Jura Fakultät		Universität	
	M	n	M	n	M	n	M	n	M	n	M	n
Antworten: 1=sehr gut; 5=sehr schlecht												
Praxisbezug der Lehrveranstaltungen (regelmäßiges/kontinuierliches Einbringen von Beispielen aus der Praxis)	2.8	203	2.5	148	3.4	221	3.0	140	3.1	63	3.0	775
Forschungsbezug der Lehrveranstaltungen (regelmäßige/kontinuierliche Einbeziehung von Forschungsfragen und -ergebnissen)	2.3	202	2.6	148	2.8	218	2.8	139	3.0	63	2.7	770
Möglichkeit im Studium selbst zu forschen*	2.5	117	2.1	70	2.5	92	2.6	65	2.8	12	2.5	356
Angebot spezieller Lehrveranstaltungen, in denen Forschungsmethoden und ergebnisse vorgestellt werden*	2.3	151	2.3	91	2.5	90	2.6	95	2.2	14	2.4	441
Möglichkeit im Studium, selbst praktische Erfahrungen zu sammeln (z.B. Einübung berufspraktischer Tätigkeiten und Aufgaben)*	2.5	151	2.3	122	2.8	120	2.8	64	2.8	24	2.6	481
Lehrveranstaltungen über Anforderungen und Erfordernisse in Berufsfeldern*	2.7	94	2.5	62	2.7	72	2.6	27	2.8	18	2.7	273
Angebot spezieller Lehrveranstaltungen, in denen Praxiswissen vermittelt wird*	2.6	121	2.3	108	2.8	101	2.9	52	3.0	22	2.6	404

Tabelle 4 – Mittelwerte: Forschungs- und Praxisbezug

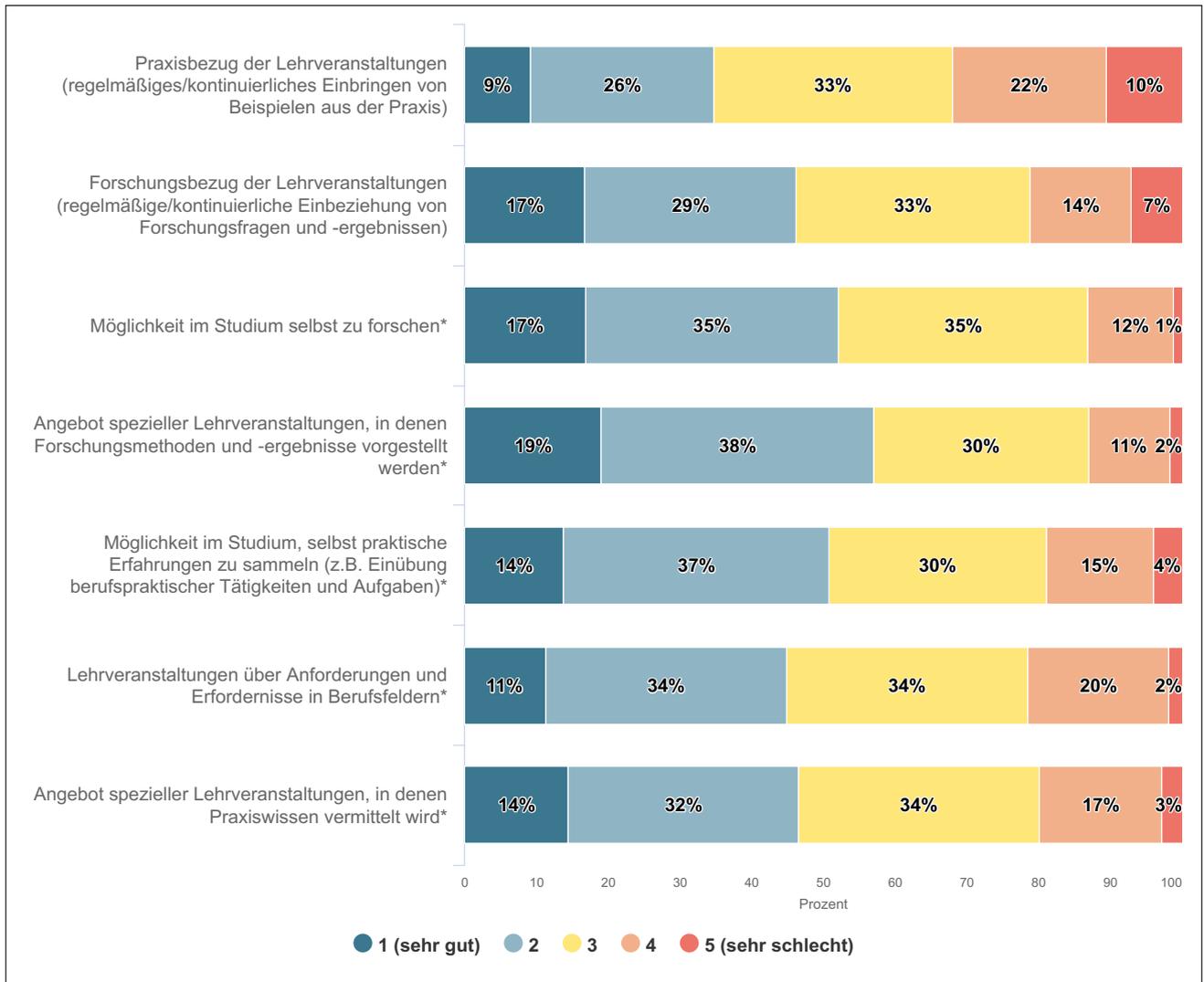


Abbildung 6 – Forschungs- und Praxisbezug (Universität)

4.4 Modulstruktur

Fragetext: Inwiefern treffen folgende Aussagen zur Modulstruktur in Ihrem (Erst-)Fach zu?

	HuWi Fakultät		MathNat Fakultät		Philo Fakultät		WiSo Fakultät		Jura Fakultät		Universität	
	M	n	M	n	M	n	M	n	M	n	M	n
Der Ablauf in den Modulen ist gut koordiniert (z.B. Veranstaltungen, Prüfungen).	2.5	267	2.3	202	2.4	313	2.5	197	2.5	4	2.4	983
Die Lerninhalte der einzelnen Lehrveranstaltungen in den Modulen sind gut aufeinander abgestimmt.	2.7	267	2.4	201	2.7	313	2.6	197	3.0	4	2.6	982
Die Lernziele von Lehrveranstaltungen und Modulen werden deutlich gemacht.	2.3	266	2.2	202	2.3	313	2.4	197	2.8	4	2.3	982
Die Lernziele der Module spiegeln sich sowohl in den Lehrmethoden als auch in den Prüfungsformen der Module wider.	2.7	264	2.5	202	2.7	312	2.8	196	3.2	4	2.7	978
Der zeitliche Aufwand für einen Leistungspunkt variiert stark zwischen den Modulen.	2.0	266	1.9	202	2.2	313	2.1	197	3.0	4	2.1	982

Tabelle 5 – Mittelwerte: Modulstruktur

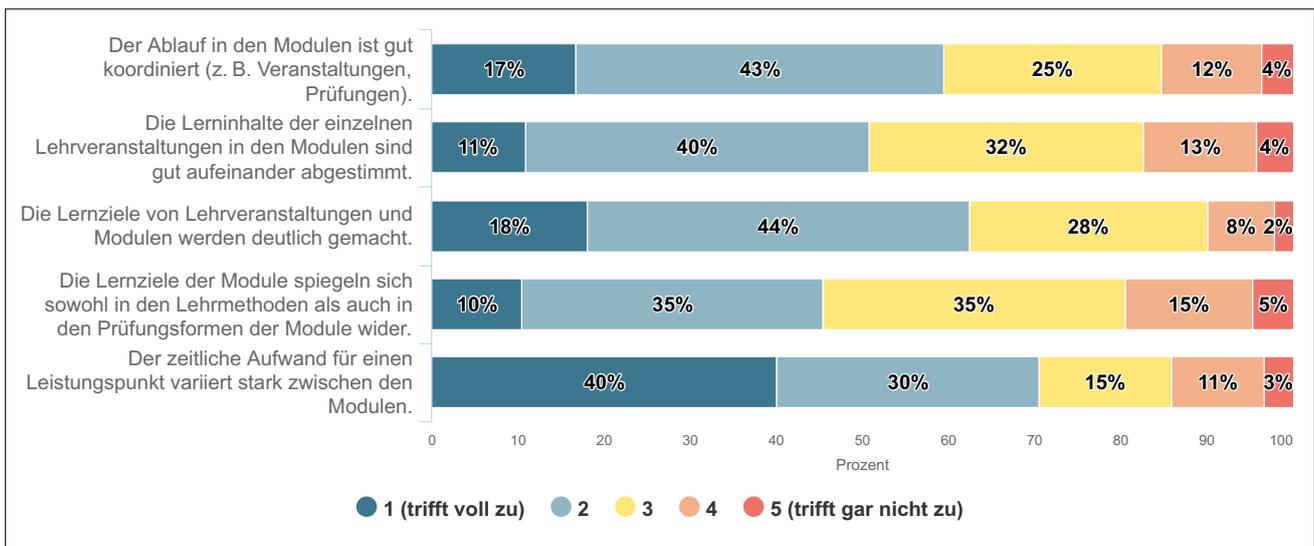


Abbildung 7 – Modulstruktur (Universität)

4.5 Lehrveranstaltungsevaluation

Mit * markierte Fragen wurden in der Befragung zum WiSe 2016 das erste Mal gestellt.

Fragetext: *Wie oft...*

Wie oft...	HuWi Fakultät		MathNat Fakultät		Philo Fakultät		WiSo Fakultät		Jura Fakultät		Universität	
	M	n	M	n	M	n	M	n	M	n	M	n
Antworten: 1=immer; 5=nie												
werden Lehrveranstaltungen, die Sie besuchen, evaluiert (z.B. durch Fragebögen, Diskussionen, Feedbackrunden o.ä.)?	2.3	254	2.2	195	2.3	290	2.1	186	3.0	92	2.3	1017
beteiligen Sie sich an diesen Evaluationsverfahren?	2.3	253	2.4	194	2.3	290	2.1	186	2.2	91	2.3	1014
wurden mit Ihnen die Evaluationsergebnisse diskutiert (z.B. zu den Befragungsergebnissen)?*	3.9	254	3.4	194	3.8	289	3.7	186	4.1	91	3.7	1014
erhalten Sie Rückmeldung über Maßnahmen bzw. Veränderungen, die auf Grundlage der Evaluation getroffen wurden?*	4.3	253	3.9	194	4.3	290	4.3	185	4.3	91	4.2	1013

Tabelle 6 – Mittelwerte: Lehrveranstaltungsevaluation

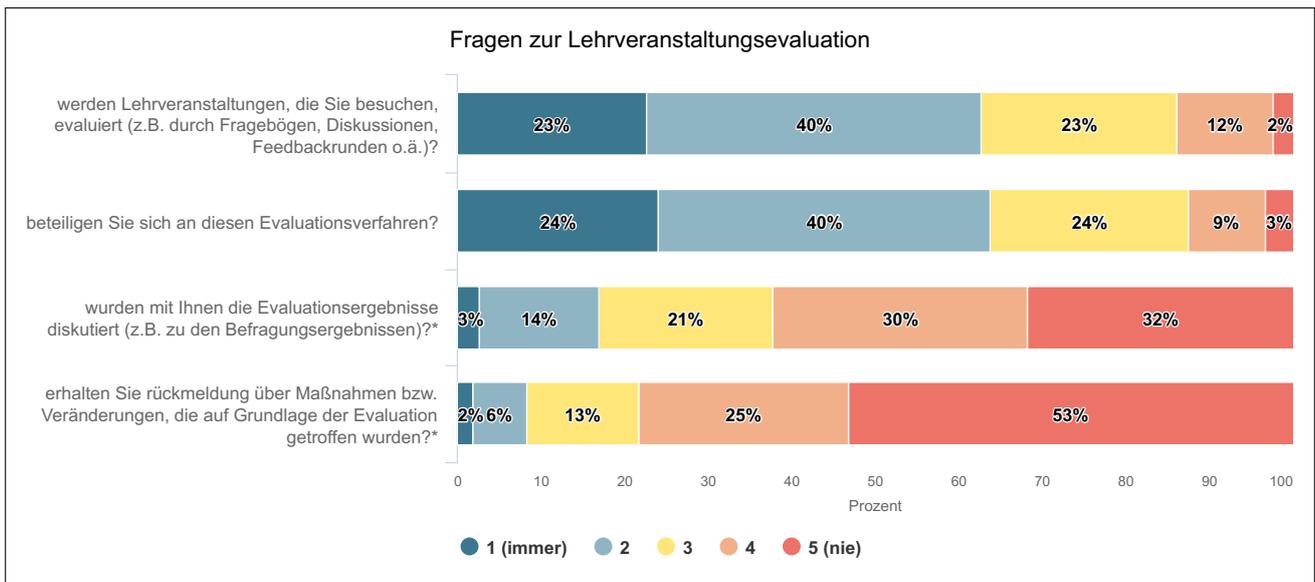


Abbildung 8 – Lehrveranstaltungsevaluation (Universität)

4.6 Betreuung und Beratung

Die folgenden Ergebnisse beinhalten nur Meinungen von Studierenden, welche von einem Betreuungsangebot Gebrauch gemacht haben.

*Frage*text: Wie beurteilen Sie die Betreuung und Beratung durch folgende Personengruppen in Ihrem (Erst-)Fach?

	HuWi Fakultät		MathNat Fakultät		Philo Fakultät		WiSo Fakultät		Jura Fakultät		Universität	
	M	n	M	n	M	n	M	n	M	n	M	n
Antworten: 1=sehr gut; 5=sehr schlecht												
durch ProfessorInnen	2.4	164	2.2	139	2.2	200	2.6	127	2.6	47	2.3	677
durch DozentInnen bzw. Lehrbeauftragte	2.0	205	2.0	137	1.9	215	2.1	134	2.5	53	2.0	744
durch Studierende (Fachschaft, TutorInnen etc.)	2.1	154	2.1	124	2.3	142	2.2	109	2.8	48	2.2	577

Tabelle 7 – Mittelwerte: Betreuung und Beratung

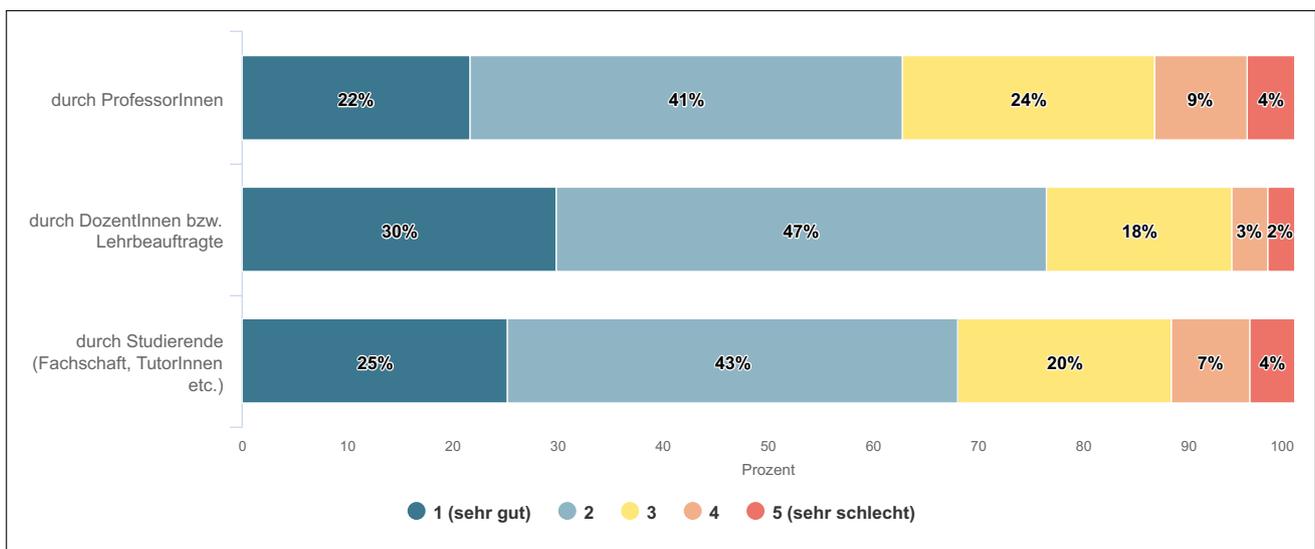


Abbildung 9 – Betreuung und Beratung (Universität)

5 Selbsteinschätzung der Kompetenzen

5.1 Erworbene Fähigkeiten

Fragetext: Wie schätzen Sie das von Ihnen in Ihrem (Erst-)Fach erworbene Fachwissen ein?

	HuWi Fakultät		MathNat Fakultät		Philo Fakultät		WiSo Fakultät		Jura Fakultät		Universität	
	M	n	M	n	M	n	M	n	M	n	M	n
Antworten: 1=trifft voll zu; 5=trifft gar nicht zu												
Ich kann wichtige Begriffe/Sachverhalte aus den besuchten Lehrveranstaltungen wiedergeben.	2.2	226	1.9	165	2.2	239	2.2	154	2.1	71	2.1	855
Ich kann einen Überblick über die verschiedenen Themen meines Fachs geben.	1.8	225	1.7	165	1.8	238	1.7	154	1.8	71	1.7	853
Ich sehe mich in der Lage, typische Fragestellungen aus Themengebieten der besuchten Lehrveranstaltungen zu bearbeiten.	2.3	226	2.2	165	2.1	239	2.2	153	2.3	71	2.2	854
Ich kann komplizierte Sachverhalte aus meinem Studium anschaulich darstellen.	2.6	226	2.5	165	2.4	239	2.6	153	2.5	71	2.5	854
Ich kann die Qualität von Fachartikeln aus meinem Fach beurteilen.	2.6	226	2.8	164	2.4	239	2.5	153	2.7	71	2.6	853

Tabelle 8 – Mittelwerte: Erworbene Fähigkeiten

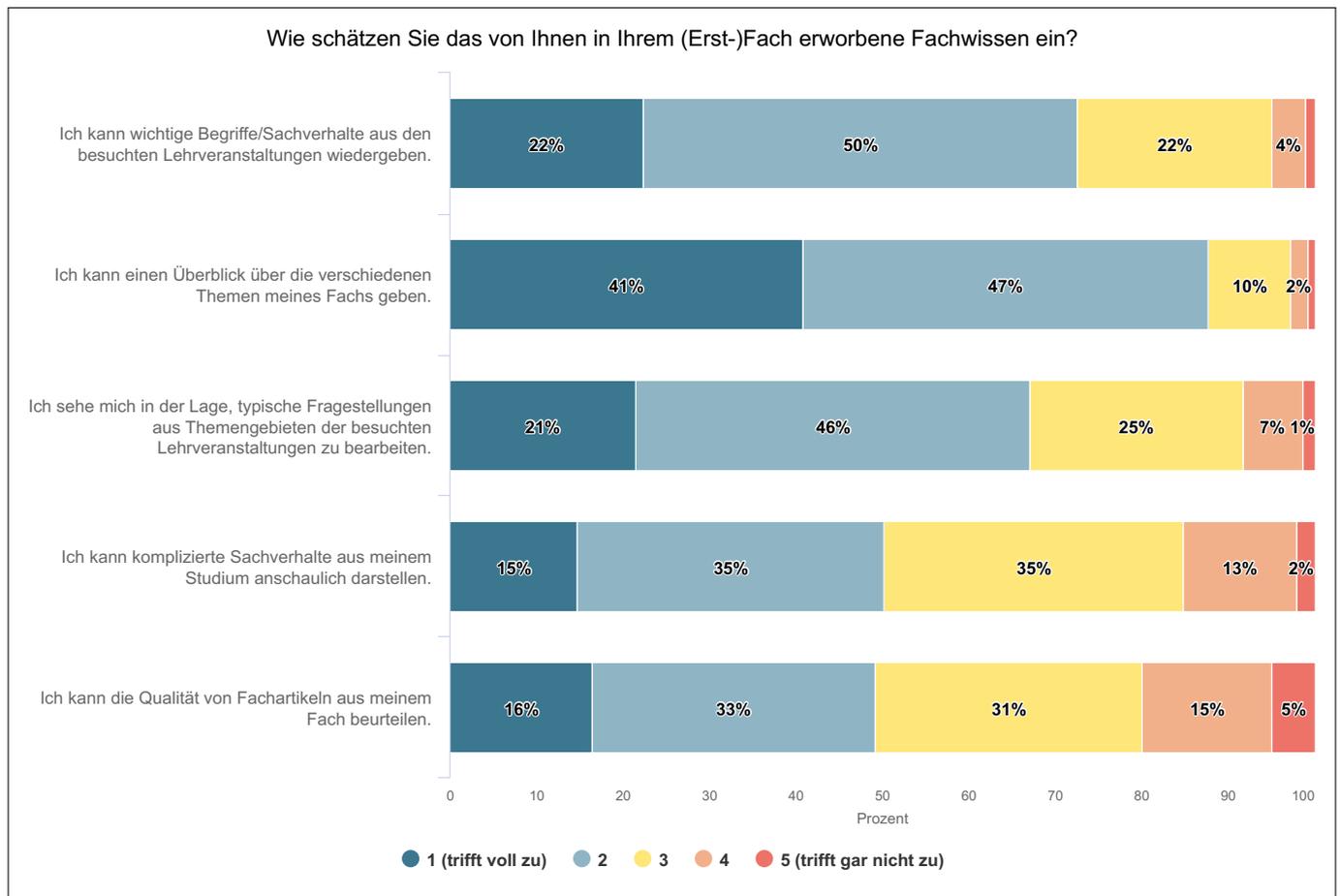


Abbildung 10 – Erworbene Fähigkeiten (Universität)

5.2 Eingesetzte Fähigkeiten

Fragetext: Wie schätzen Sie andere von Ihnen im Studium eingesetzte Fähigkeiten ein?

	HuWi Fakultät		MathNat Fakultät		Philo Fakultät		WiSo Fakultät		Jura Fakultät		Universität	
	M	n	M	n	M	n	M	n	M	n	M	n
Antworten: 1=trifft voll zu; 5=trifft gar nicht zu												
Ich kann effektiv nach fachspezifischen Informationen suchen.	2.0	221	1.9	158	1.8	233	2.0	147	1.7	70	1.9	829
Ich kann meine Arbeit gut organisieren.	2.0	221	2.2	159	2.2	233	2.1	147	2.0	70	2.1	830
Ich kann meine Arbeitstechniken zielführend einsetzen.	2.1	221	2.1	158	2.1	232	2.2	147	2.1	70	2.1	828
Ich kann gut Referate halten.	2.1	221	2.5	159	2.0	233	2.2	147	2.6	69	2.2	829
Ich kann Präsentationen abwechslungsreich gestalten.	2.0	221	2.5	158	2.0	233	2.3	147	2.7	70	2.2	829
Es fällt mir leicht, meine eigenen Eindrücke/Meinungen zu äußern.	2.2	221	2.3	157	2.0	233	2.2	147	2.1	70	2.1	828
Es fällt mir leicht nachzufragen, wenn ich etwas nicht verstanden habe.	2.4	221	2.4	159	2.1	233	2.5	147	2.7	70	2.4	830
Ich formuliere meine Wortbeiträge verständlich.	2.1	221	2.1	158	1.9	233	2.2	147	2.3	70	2.1	829
Ich kann gut Gespräche führen.	2.1	221	2.3	158	1.9	232	2.1	147	2.1	70	2.1	828

Tabelle 9 – Mittelwerte: Eingesetzte Fähigkeiten

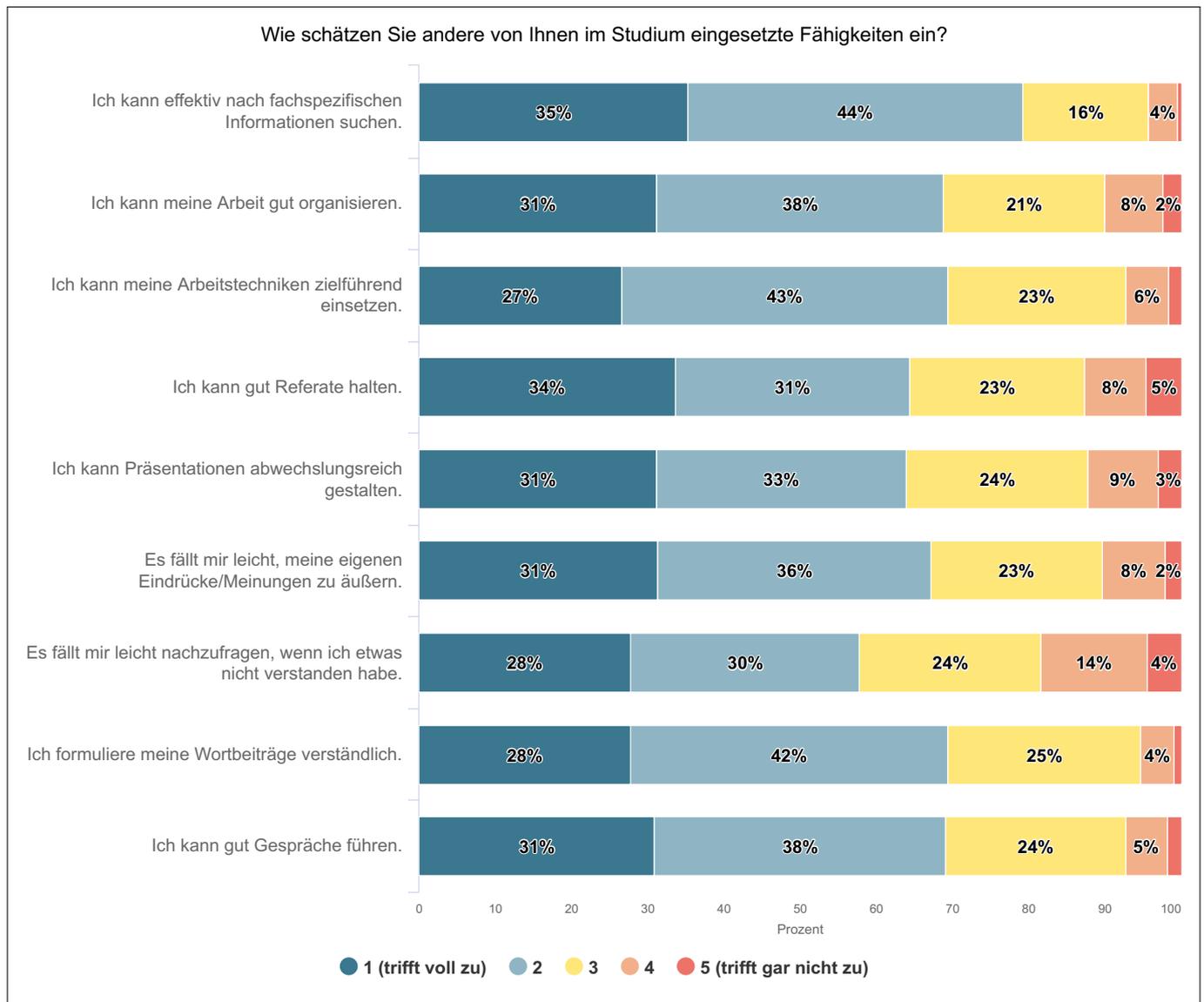


Abbildung 11 – Eingesetzte Fähigkeiten (Universität)

6 Schwierigkeiten von Studierenden

6.1 Schwierigkeiten

Fragetext: Die Studiensituation wird von Studierenden unterschiedlich erlebt. Was bereitet Ihnen persönlich keine oder große Schwierigkeiten?

	HuWi Fakultät		MathNat Fakultät		Philo Fakultät		WiSo Fakultät		Jura Fakultät		Universität	
	M	n	M	n	M	n	M	n	M	n	M	n
Antworten: 1=keine Schwierigkeiten; 5=große Schwierigkeiten												
Zeit für Dinge außerhalb des Studiums zu finden	2.8	198	3.2	144	2.9	203	2.8	137	3.0	59	2.9	741
feste Lern- und Arbeitsgruppen zu finden	2.4	196	2.4	141	3.0	197	3.1	134	3.3	58	2.8	726
Leistungsanforderungen in meinem Fachstudium	2.4	195	2.7	145	2.5	204	2.5	134	3.4	54	2.6	732
Rückmeldungen zu meinem Lernfortschritt zu bekommen	3.0	196	2.6	137	3.0	202	3.2	134	3.3	55	3.0	724
verfügbarer Freiraum für die Aufarbeitung von Wissenslücken (z.B. bei länger zurückliegender Schulzeit)	2.7	194	3.0	140	2.9	200	2.8	133	3.3	53	2.9	720
Übersichtlichkeit der Studienangebote	2.2	195	2.2	142	2.3	205	2.3	135	2.6	57	2.3	734
Planung des Studiums über ein Semester hinaus	2.5	198	2.6	145	2.8	203	2.4	132	2.8	58	2.6	736
wissenschaftliche Arbeiten zu verfassen	2.9	199	2.7	139	2.9	206	2.9	135	2.8	58	2.9	737
Prüfungen effizient vorzubereiten	2.5	200	2.8	146	2.6	207	2.7	134	3.1	58	2.6	745
mündliche Beteiligung in Lehrveranstaltungen	2.3	200	2.5	144	2.3	207	2.5	135	3.1	58	2.4	744
Lehrveranstaltungen in englischer Sprache	2.3	197	2.2	142	2.0	203	2.3	129	2.2	55	2.2	726
Angst vor Prüfungen	2.6	199	2.8	145	2.7	206	2.8	136	3.2	58	2.8	744
Bewältigung des Stoffumfangs im Semester	2.9	200	3.2	146	3.0	207	3.0	137	3.3	58	3.0	748
Einhalten fester Studienpläne	2.5	198	2.8	145	3.0	204	2.9	135	2.4	57	2.8	739
mich für mein Fachgebiet zu begeistern und zu engagieren	2.2	200	2.1	146	2.2	204	2.3	136	2.6	58	2.2	744
allgemeine Orientierung im Studium	2.0	199	2.1	142	2.4	205	2.5	134	2.5	58	2.2	738

Tabelle 10 – Mittelwerte: Schwierigkeiten

6.2 Studienorganisation und -orientierung

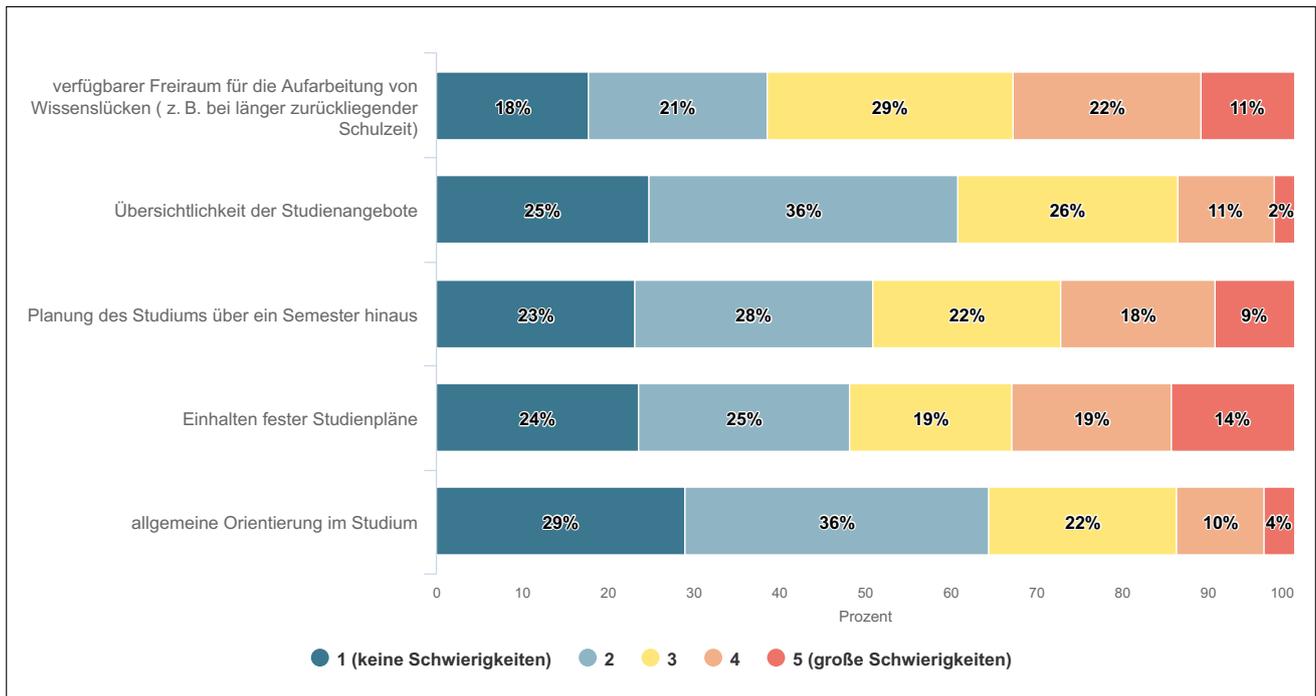


Abbildung 12 – Studienorganisation und -orientierung (Universität)

6.3 Studienumfang und -anforderungen

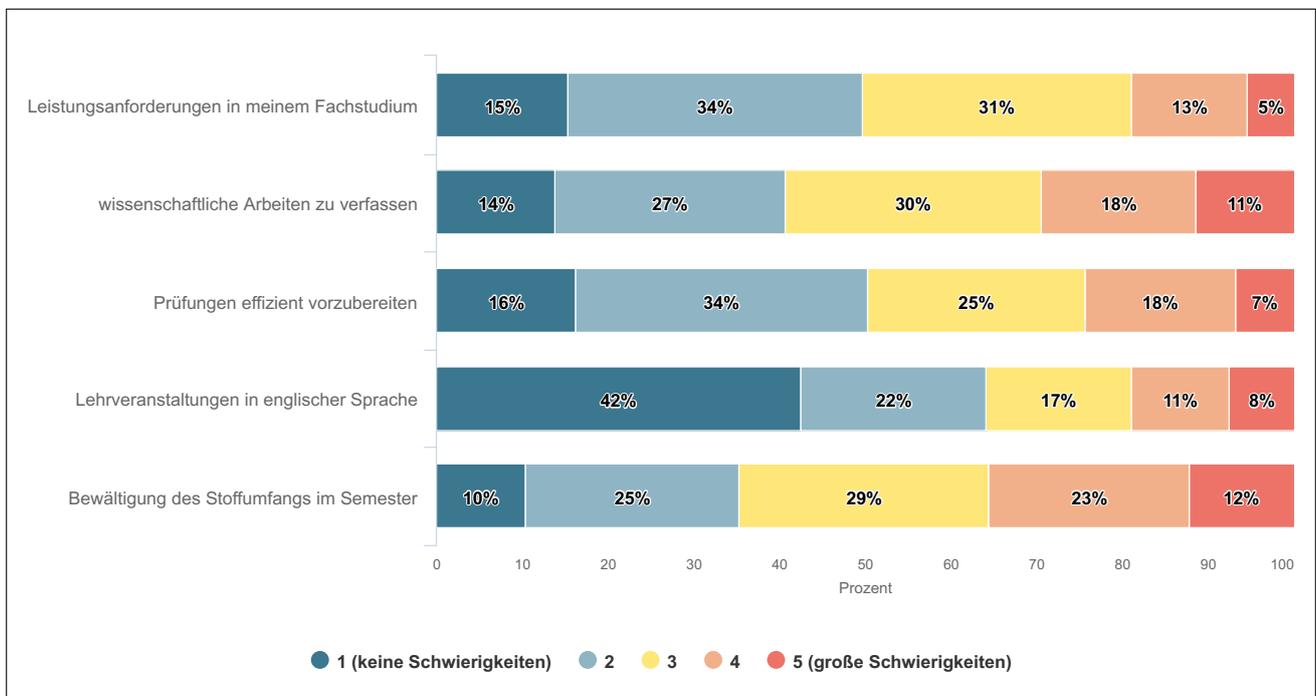


Abbildung 13 – Studienumfang und -anforderungen (Universität)

6.4 Studienalltag

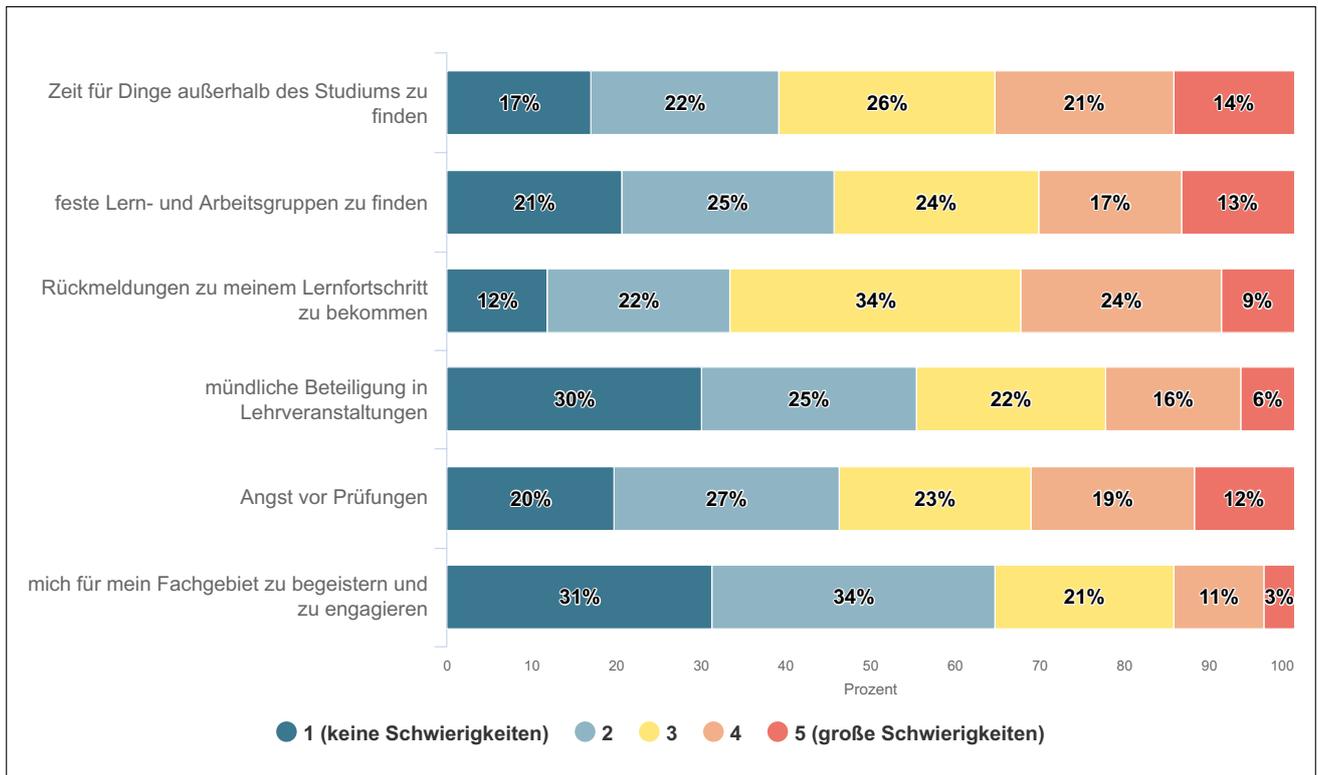


Abbildung 14 – Studienalltag (Universität)

7 Praktikum

7.1 Absolvierte Praktika

Fragetext: Haben Sie während Ihres Studiums freiwillige oder obligatorische (betriebliche oder schulische) Praktika/Praxissemester absolviert?

Hinweistext der Frage: Nicht gemeint sind Laborpraktika, praktische Lehrveranstaltungen, (Zulassungs-)Praktika vor dem Studium.

Bei dieser Frage waren Mehrfachantworten möglich.

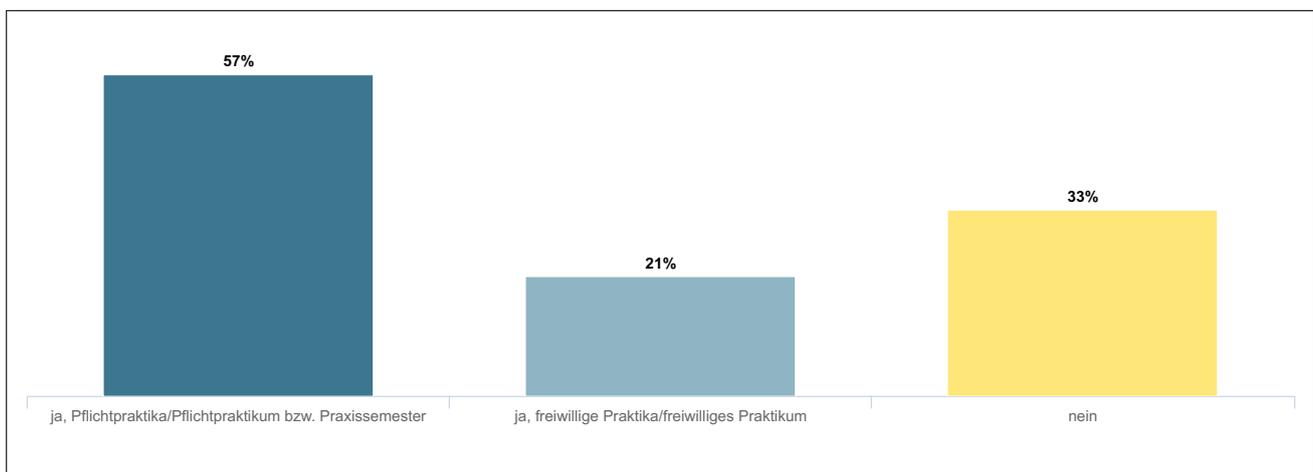


Abbildung 15 – Absolvierte Praktika (Universität)

7.2 Dauer

Die folgenden Ergebnisse zum Praktikum beinhalten nur die Antworten derjenigen, die angegeben haben ein Pflichtpraktikum oder ein freiwilliges Praktikum absolviert zu haben.

Fragetext: Wie viele Monate haben die Praktika insgesamt gedauert?

	Dauer								Anz.	M
	weniger als 1	1-2	3-4	5-6	7-8	9-10	11-12	mehr als 12		
Pflichtpraktika/um	13% (55)	33% (145)	31% (135)	10% (45)	4% (17)	3% (14)	1% (6)	4% (19)	436	3
freiwillige/s Praktika/um	24% (48)	27% (53)	21% (42)	10% (19)	5% (9)	3% (5)	1% (2)	10% (20)	198	2

Tabelle 11 – Häufigkeiten: Dauer (Universität)

7.3 Nützlichkeit

Frage­text: Wie nützlich waren die Praktika insgesamt für Sie hinsichtlich der folgenden Aspekte?

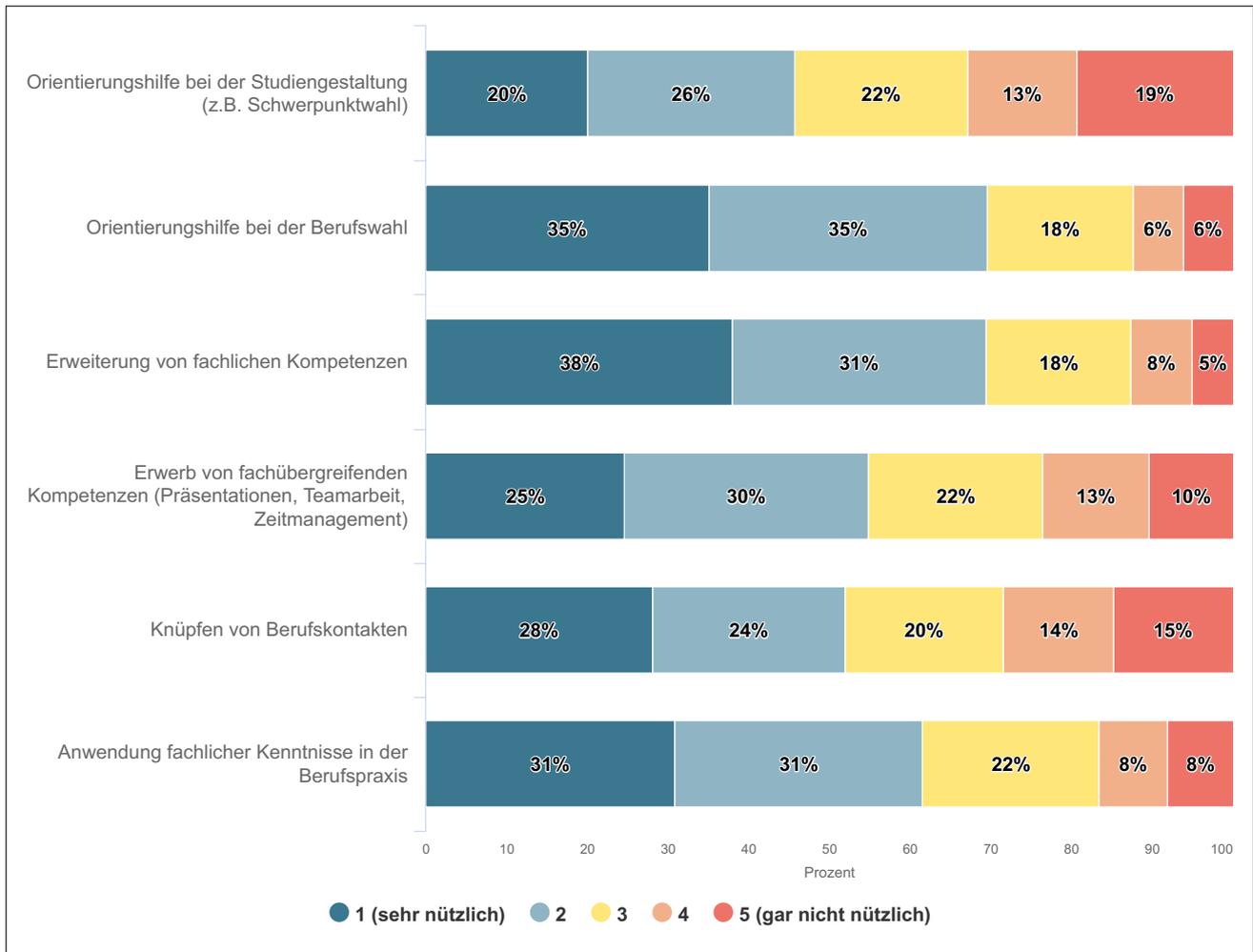


Abbildung 16 – Nützlichkeit (Universität)

8 Studienende und Berufsorientierung

8.1 Vorhaben nach Beendigung des Studiums

Die angegebenen Prozentzahlen beziehen sich auf die Anzahl der Personen, die diese Frage gesehen haben. Mehrfachantworten waren möglich.

*Frage*text: Was werden Sie voraussichtlich nach Beendigung Ihres derzeitigen Studiums unternehmen?

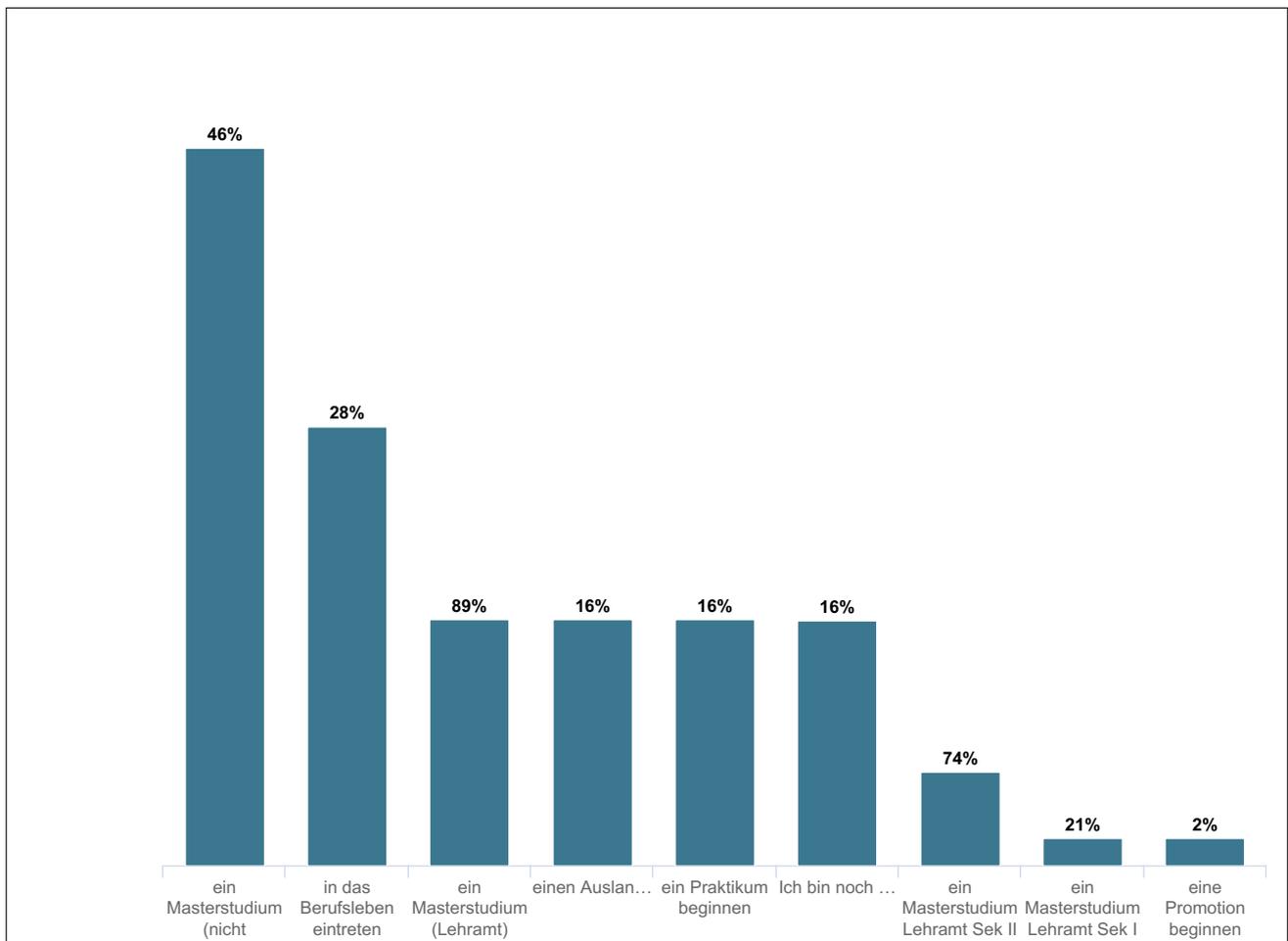


Abbildung 17 – Vorhaben nach Beendigung des Studiums (Universität)

8.2 Berufsplanung

Frage­text: *Wissen Sie schon, welchen Beruf Sie nach dem Studium ergreifen wollen?*

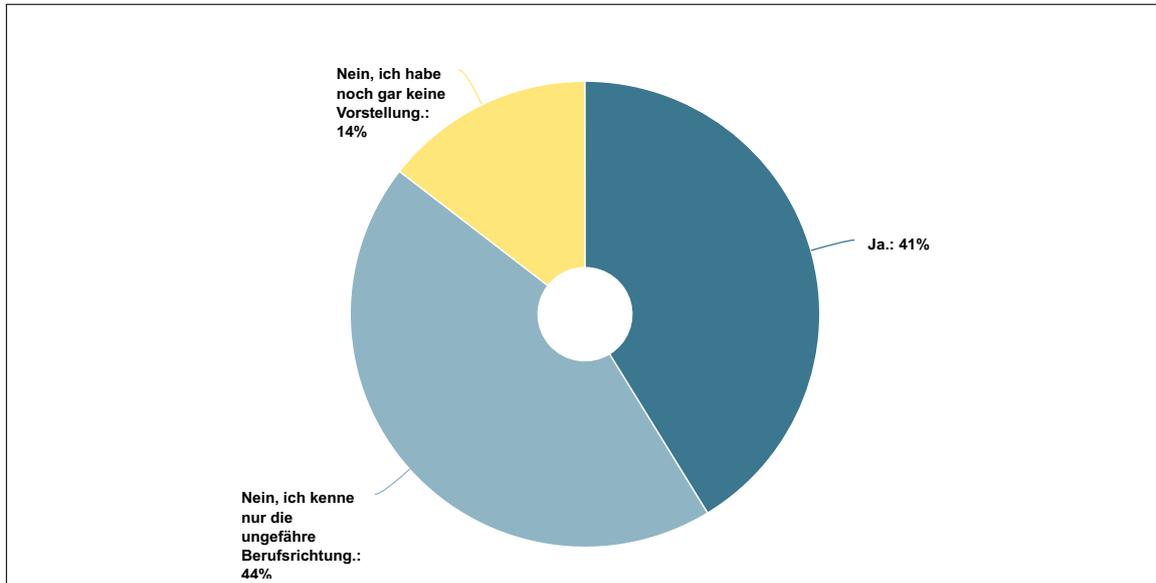


Abbildung 18 – Berufsplanung (Universität)

A Anhang

Die folgenden Angaben beziehen sich auf die Universitätsebene. Dabei werden die Studierenden aus der Befragung zum Studienverlauf im Bachelor einbezogen.

A.1 Angaben zur Soziodemographie und zum Studium der Befragten

Das mittlere Alter der befragten Studierenden liegt zum Zeitpunkt der Befragung bei 24 Jahren. Die meisten Befragten (90%) sind ledig, aufgeteilt in 51% mit PartnerIn und 39% ohne PartnerIn. 16% der Befragten haben ein oder mehrere Kinder.

95% der Befragten besitzen die deutsche Staatsbürgerschaft. Mit 94% ist die Allgemeine Hochschulreife (Abitur) der häufigste Weg zum Hochschulstudium. 33% der Studierenden mit in Deutschland erworbener Hochschulzugangsberechtigung (HZB) erhielten diese in Brandenburg und 39% in Berlin. 4% der Studierenden erwarben ihre Hochschulzugangsberechtigung im Ausland.

A.2 Vergleich zwischen Grundgesamtheit und Befragten

Um einen Überblick darüber zu geben, inwieweit die Gruppe der Befragten mit der Grundgesamtheit der Studierenden zum Studienverlauf in den Wintersemestern 2016/17 und 2017/18 übereinstimmt, werden diese Populationen in Bezug auf die Verteilung der Studienabschlüsse, der Fakultäten, des Geschlechts und nach dem Land der HZB betrachtet.

		Verteilung		Differenz*
		UP Statistik ¹	TeilnehmerInnen ²	
Studienabschluss	Ein-Fach-Bachelor	42%	41%	-1%
	Zwei-Fach-Bachelor	21%	22%	2%
	Bachelor Lehramt	25%	28%	3%
	1. Juristische Prüfung	12%	9%	-4%
	Gesamt	100%	100%	0%
Fakultät**	Juristische Fakultät	12%	9%	-4%
	Philosophische Fakultät	29%	30%	1%
	Humanwissenschaftliche Fakultät	21%	24%	4%
	Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	16%	19%	3%
	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	22%	19%	-4%
	Gesamt	100%	100%	0%
Geschlecht	männlich	44%	32%	-12%
	weiblich	56%	68%	12%
	anderes	0%	0%	0%
	Gesamt	100%	100%	0%
Land der HZB	Deutschland	95%	96%	1%
	Ausland	5%	4%	-1%
	Gesamt	100%	100%	0%

¹ Alle Studierenden der Universität Potsdam mit Abschluss Ein-/Zwei-Fach-Bachelor, Bachelor Lehramt und 1. Juristische Prüfung (Rechtswissenschaften), die zum Wintersemester 2016/17 und 2017/18 im höheren Semester (>4) waren. Zahlen aus der Hochschulstatistik der Universität Potsdam, Stand WiSe 2016/17: 09.01.2017; Stand WiSe 2017/18: 14.01.2018.

² Anteil der Studierenden, die an der Befragung teilgenommen haben.

* Es sind mathematische Rundungsabweichungen möglich.

** Der Studiengang IT-Systems Engineering der Digital-Engineering Fakultät wird in diesem Bericht der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät zugeordnet. Ab den Berichten für das WiSe 2017/18 und 2018/19 wird der Studiengang der Digital-Engineering Fakultät zugeordnet.

Tabelle: Vergleich der Grundgesamtheit mit der Gruppe der Befragten

Der Vergleich der Merkmale zwischen der Grundgesamtheit und den TeilnehmerInnen der Befragung zeigt, dass die Grundgesamtheit mit ihren Merkmalseigenschaften mit Schwankungen von maximal 12% wiedergegeben wird.

A.3 Angaben zum Rücklauf der Befragung

Auf Basis der Grundgesamtheit der Studienjahrgänge 2016 und 2017 haben 9% aller Studierenden der Abschlüsse Ein-/Zwei-Fach-Bachelor, Bachelor Lehramt und 1. Juristische Prüfung (Rechtswissenschaften) an der Befragung zum Studienverlauf teilgenommen (vgl. Tabelle: Rücklauf nach Fach und Abschluss). Betrachtet nach Fächern und Abschlüssen variiert der Rücklauf zwischen 0 und 33%.

A.4 Rücklauf nach Fach und Abschluss

Rücklauf auf der Basis der Grundgesamtheit ¹					
Fach	Anteil der TeilnehmerInnen in Prozent (Absolut)				
	Ein-Fach-Bachelor	Zwei-Fach-Bachelor	Bachelor Lehramt	1. Juristische Prüfung	Abschlüsse
Keinem Fach zuordbar		(3)	(3)		(6)
Anglistik/Amerikanistik		11% (30)			11% (30)
Arbeitslehre					0% (0)
Arbeitslehre/Technik					0% (0)
Betriebswirtschaftslehre	8% (47)	7% (10)			8% (57)
Biologie			13% (18)		13% (18)
Biowissenschaften	11% (41)				11% (41)
Chemie	10% (11)		6% (6)		8% (17)
Computerlinguistik	10% (14)				10% (14)
Deutsch			9% (30)		9% (30)
Deutsch Primarstufe			16% (35)		16% (35)
Englisch			12% (59)		12% (59)
Englisch Primarstufe			10% (1)		10% (1)
Ernährungswissenschaft	18% (21)				18% (21)
Erziehungswissenschaft		16% (35)			16% (35)
Europäische Medienwissenschaft	4% (11)				4% (11)
Französisch			11% (13)		11% (13)
Französische Philologie		8% (5)			8% (5)
Geographie			9% (6)		9% (6)
Geoökologie	13% (28)				13% (28)
Geowissenschaften	7% (13)				7% (13)
Germanistik		9% (25)			9% (25)
Geschichte		9% (26)	12% (37)		11% (63)
Geschichte, Politik und Gesellschaft					0% (0)
Humangeografie		13% (1)			13% (1)
Informatik	3% (4)		6% (2)		3% (6)
Informatik/Computational Science	6% (10)				6% (10)
Inklusionspädagogik (Abschluss Primarstufe Inklusionspädagogik)			15% (27)		4% (8)
davon Bewertungen für: - Studienbereich Inklusionspädagogik			(8)		
- Fach Deutsch			(17)		
- Fach Mathematik			(2)		
Interdisziplinäre Russlandstudien	12% (16)				12% (16)
International Field Geosciences					0% (0)
IT-Systems Engineering	6% (15)				6% (15)
Italienische Philologie		3% (1)			3% (1)

¹Alle Studierenden der Universität Potsdam, mit Abschluss Ein-/Zwei-Fach-Bachelor, Bachelor Lehramt und 1. Juristische Prüfung (Rechtswissenschaften), die sich zum Wintersemester 2016/17 und 2017/18 im 5. oder höherem Semester ihres Studienganges befanden.
Zahlen aus der Hochschulstatistik der Universität Potsdam, WiSe 2016/17: Stand 09.01.2017, WiSe 2017/18: Stand 14.01.2018

Tabelle: Rücklauf nach Fach und Abschluss (Teil 1)

Rücklauf auf der Basis der Grundgesamtheit ¹					
Fach	Anteil der TeilnehmerInnen in Prozent (Absolut)				
	Ein-Fach-Bachelor	Zwei-Fach-Bachelor	Bachelor Lehramt	1. Juristische Prüfung	Abschlüsse
Jüdische Studien		7% (4)			7% (4)
Jüdische Theologie	4% (3)				4% (3)
Kulturwissenschaft		10% (32)			10% (32)
Kunst					0% (0)
Latein			11% (4)		11% (4)
Latinistik					0% (0)
Lebensgestaltung-Ethik-Religionskunde			11% (10)		11% (10)
Linguistik	11% (14)	9% (4)			11% (18)
Mathematik	4% (6)		10% (15)		7% (21)
Mathematik Primarstufe			15% (17)		15% (17)
Musik			3% (3)		3% (3)
Patholinguistik	16% (29)				16% (29)
Philosophie		8% (15)			8% (15)
Physik	6% (17)		10% (6)		7% (23)
Politik und Verwaltung		11% (22)			11% (22)
Politik und Wirtschaft	14% (23)				14% (23)
Politik, Verwaltung und Organisation	13% (43)				13% (43)
Politische Bildung			10% (8)		10% (8)
Polnisch			4% (1)		4% (1)
Polonistik		10% (4)			10% (4)
Psychologie	12% (64)				12% (64)
Rechtswissenschaft				7% (105)	7% (105)
Religionswissenschaft		7% (4)			7% (4)
Russisch			4% (2)		4% (2)
Russistik		22% (7)			22% (7)
Soziologie	33% (1)	12% (26)			13% (27)
Spanisch			9% (10)		9% (10)
Spanische Philologie		8% (4)			8% (4)
Sport			5% (14)		5% (14)
Sportmanagement	4% (12)				4% (12)
Sporttherapie und Prävention	11% (20)				11% (20)
Volkswirtschaftslehre	9% (11)	7% (10)			8% (21)
Wirtschaft-Arbeit-Technik			7% (4)		7% (4)
Wirtschaftsinformatik	5% (15)				5% (15)
Zusammen	9% (489)	10% (268)	10% (331)	7% (105)	9% (1193)

¹Alle Studierenden der Universität Potsdam, mit Abschluss Ein-/Zwei-Fach-Bachelor, Bachelor Lehramt und 1. Juristische Prüfung (Rechtswissenschaften), die sich zum Wintersemester 2016/17 und 2017/18 im 5. oder höherem Semester ihres Studienganges befanden.
Zahlen aus der Hochschulstatistik der Universität Potsdam, WiSe 2016/17: Stand 09.01.2017, WiSe 2017/18: Stand 14.01.2018

Tabelle: Rücklauf nach Fach und Abschluss (Teil 2)

A.5 Fächergruppen des Statistischen Bundesamtes

Zuordnung der Bachelorfächer der Universität Potsdam zu den Fächergruppen des Statistischen Bundesamtes ¹ .	
Aufschlüsselung der Fächergruppen des Statistischen Bundesamtes bezogen auf die (Erst-)Fächer der Universität Potsdam.	
<p>Geistwiss <u>Geisteswissenschaften (ohne Lehramt)</u></p> <p>Anglistik/ Amerikanistik Computerlinguistik Europäische Medienwissenschaft Französische Philologie Germanistik Geschichte Interdisziplinäre Russlandstudien Italienische Philologie Jüdische Studien Jüdische Theologie Kulturwissenschaft Linguistik Patholinguistik Philosophie Polonistik Religionswissenschaft Russistik Spanische Philologie</p>	<p>MathNat <u>Mathematik, Naturwissenschaften (ohne Lehramt)</u></p> <p>Biowissenschaften Chemie Ernährungswissenschaft Geoökologie Geowissenschaften Humangeografie Mathematik Physik</p>
<p>Geistwiss <u>Geisteswissenschaften (Lehramt)</u></p> <p>Deutsch Englisch Französisch Geschichte Latein Lebensgestaltung-Ethik-Religionskunde Polnisch Russisch Spanisch</p>	<p>MathNat <u>Mathematik, Naturwissenschaften (Lehramt)</u></p> <p>Biologie Chemie Geographie Mathematik Physik</p>
<p>Ingwiss <u>Ingenieurwissenschaften (ohne Lehramt)</u></p> <p>Informatik Informatik/ Computational Science IT-Systems Engineering</p>	<p>ReWiSo <u>Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (ohne Lehramt)</u></p> <p>Betriebswirtschaftslehre Erziehungswissenschaft Politik und Verwaltung Politik und Wirtschaft Politik, Verwaltung und Organisation Psychologie Rechtswissenschaft Soziologie Wirtschaft-Arbeit-Technik Wirtschaftsinformatik</p>
<p>Ingwiss <u>Ingenieurwissenschaften (Lehramt)</u></p> <p>Informatik</p>	<p>ReWiSo <u>Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (Lehramt)</u></p> <p>Deutsch Primarstufe Englisch Primarstufe Inklusionspädagogik (Deutsch/ Mathematik) Mathematik Primarstufe Politische Bildung</p>
<p>Kunst <u>Kunst, Kunstwissenschaft (Lehramt)</u></p> <p>Musik</p>	<p>Sowi <u>Sozialwissenschaften</u></p> <p>Politik und Verwaltung Politik und Wirtschaft Politik, Verwaltung und Organisation Soziologie</p>
<p>Spo <u>Sport (ohne Lehramt)</u></p> <p>Sportmanagement Sporttherapie und -prävention</p>	<p>Wiwi <u>Wirtschaftswissenschaften</u></p> <p>Betriebswirtschaftslehre Volkswirtschaftslehre Wirtschaftsinformatik</p>
<p>Spo <u>Sport (Lehramt)</u></p> <p>Sport</p>	

¹ siehe <https://www.destatis.de/DE/Methoden/Klassifikationen/BildungKultur/StudentenPruefungsstatistik.pdf>

Tabelle: Zuordnung der Fächer zu den Fächergruppen des Statistischen Bundesamtes